

Hansa Aktuell

NEWS | REGIONAL | ORTSCLUBS



Sunflower Rallye

Zeitreise auf Rädern

Assen: Spannender Motorsport

Ob mit oder , mit oder Ihrem , Spaß haben Sie mit Sicherheit!

ADAC Fahrsicherheitstrainings

Im ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa bei Lüneburg trainieren Sie mit Ihrem Fahrzeug und jeder Menge Spaß alle möglichen Situationen, um im Alltag immer sicher unterwegs zu sein.

Jetzt schon die Trainings für das Jahr 2026 buchen.
Alle Trainings gibt es übrigens auch als Gutschein
zum Verschenken!

Mehr Informationen unter fsz-hansa.de

**Jetzt Gutschein oder
Training buchen!**

ADAC

Unsere Partner:



BRIDGESTONE



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist die perfekte Zeit, um unterwegs zu sein – ob mit dem Wohnmobil, dem Oldtimer oder auf zwei Rädern. Es wird gereist, entdeckt und gemeinsam Zeit verbracht. Gleichzeitig zeigt sich gerade in dieser Jahreszeit, wie vielfältig Mobilität sein kann. Genau diese Vielfalt finden Sie auch in unserer aktuellen Ausgabe der ADAC Hansa Aktuell.

Den Auftakt macht unsere Titelgeschichte zur ADAC Sunflower Rallye auf Rügen (Seiten 8–11). Mehr als 100 Jahre Automobilgeschichte, traumhafte Strecken entlang der Ostsee und die Begeisterung für historische Fahrzeuge machten die Rallye erneut zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Wer lieber mit dem Wohnmobil unterwegs ist, findet auf der Seite 7 unseren Bericht über den Vorentscheid zum ADAC Camper des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern. Hier standen Präzision, Teamgeist und Fahrsicherheit im Mittelpunkt – und am Ende durfte sich ein neues Siegerteam über das Ticket zum Bundesfinale freuen.

Auch Motorsportfans kommen auf ihre Kosten: Vom ADAC Hansa Pokal Rennen in Assen berichten wir auf der Seite 13. Spannende Rennen und beeindruckende Leistungen zeigen einmal mehr, wie lebendig der Motorsport im ADAC Hansa ist.

Darüber hinaus erwarten Sie zahlreiche Berichte aus unseren Ortsclubs, neue Mitgliedervorteile sowie aktuelle Informationen aus unserem Regionalclub. Sie alle machen deutlich, wie viel Engagement, Gemeinschaft und Leidenschaft hinter dem ADAC Hansa stehen. Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb allen Ehrenamtlichen, Organisatorinnen und Organisatoren sowie Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz diese Veranstaltungen und das vielfältige Clubleben erst möglich machen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, einen sonnigen Sommer und allzeit eine sichere Fahrt – ganz gleich, wohin Sie Ihre Reise führt.

Herzliche Grüße


Anna Hoppe

Inhalt

Regionalclub aktuell

Editorial	3
Vorteilspartner	4
Camper des Jahres	7
ADAC Sunflower Rallye 2026	8
ADAC Hansa Pokal Rennen in Assen	13
Motorsporttermine	14

Ortsclubs aktuell

Ratzeburger Automobil-Club	15
MSC Tritttau	16
MC Güstrow	18
MSC Bad Oldesloe	20
MC Bergring Teterow	22
Automobilsport Hamburg-Nord	24
Porsche Club Hamburg	26
MSC Mölln	28
Ortsclub Lüneburg	30
Impressum	31

Titelfoto:

Melanie Marschner

Die aktuelle Ausgabe zum online blättern sowie ein Archiv der letzten 5 Ausgaben finden Sie hier: adac.de/hansa-aktuell

Unsere Vorteilspartner

Hier sparen Mitglieder





Golfpark Strelasund
GmbH & Co. KG
Zur Alten Hofstelle 1–4
18516 Süderholz, OT Kaschow
golfpark-strelasund.de

Golfpark Strelasund

» Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten bis zu € 10 Ermäßigung auf Hotelbuchungen.





regiomaris GmbH
Liebermannstraße 46
22605 Hamburg
regiomaris.de

regiomaris

» Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten in der Nebensaison 4=5 Übernachtungen an ausgewählten Terminen, oder 10% auf alle Kurztrips an die Nordsee.

ADAC Mitgliedern wird der Vorteil bei Nennung der ADAC Mitgliedsnummer bei telefonischer Buchung gewährt (Clubkarte an der Rezeption vorweisen).



Rainer Abicht Elbreederei
GmbH & Co. KG
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 1
20359 Hamburg
abicht.de

Rainer Abicht

» Vorteil: 30% Rabatt auf den Normalpreis*

*Auf der Internetseite www.abicht.de können ADAC Mitglieder mit dem Rabattcode **ADACHH2026** das Angebot buchen. Der Rabatt von 30% gilt für die einstündige, zweistündige Hafenrundfahrt sowie die einstündige Lichterfahrt für Erwachsene und Kinder (4 bis 14 Jahre) für max. 2 Karten pro Mitglied.



BallinStadt
Auswanderermuseum
Hamburg
Veddeler Bogen 2
20539 Hamburg
ballinstadt.de

Das Auswanderermuseum

» Vorteil: 25% Ermäßigung für ADAC Mitglieder und bis zu drei Begleitpersonen





Panik City Betriebs GmbH
c/o Klubhaus St. Pauli
Spielbudenplatz 21-22
20359 Hamburg
T 040 64 66 55 00
panikcity.de

Panik City

» Vorteil: 10% Rabatt für ADAC Mitglieder & eine Begleitperson





jwh entertainment GmbH
Eimsbütteler Chaussee 84
20259 Hamburg

COMEDYTOUR

» Vorteil: 20% Rabatt auf den Ticketpreis beim ComedyBus, beim ComedyBoot sowie beim KaraokeBus

Buchung über die Ticket-Hotline 040 300 33 79 von Mo. - Fr. von 10-17.30 Uhr oder bei Vorlage der ADAC Clubkarte beim Einlass.



Quatsch Comedy Club
Hamburg
Überseebrücke
20459 Hamburg
quatsch-comedy-club.de/hamburg

Quatsch Comedy Club Hamburg

» Vorteil: 20% Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis

Auf quatsch-comedy-club.de/hamburg den gewünschten Tag auswählen, den Rabattcode **Hamburglacht** einfügen und 20% Rabatt in allen Kategorien sichern.



Kur- und Landhotel
Borstel-Treff
Am Mattenstieg 6
19406 Dabel
borstel-treff-dabel.m-vp.de

Kur- und Landhotel Borstel-Treff

» Vorteil: 10% Rabatt auf die Urlaubsarrangements

ADAC Mitglieder erhalten den Vorteil gegen Vorlage der Clubkarte an der Rezeption oder bei der Onlinebuchung unter borstel-treff-dabel.m-vp.de unter Eingabe des Rabatt-Codes „ADAC“ oder der Mitgliedsnummer.



Babendreier CARWASH
GmbH & Co. KG
Poppenbütteler Weg 94
22339 Hamburg
best-hh.de

BEST CARWASH

» Vorteil: Ermäßigung für eines der drei BEST CARWASH Pflegeprogramme:

ADAC Basis	13,50 € statt 19,50 €
ADAC Lack	14,50 € statt 21 €
ADAC Komplett	15,50 € statt 25 €

ADAC Mitglieder erhalten den Vorteil gegen Vorlage der Clubkarte an der Kasse.



R.S.S.G.A. GmbH
Bornmoor 1, 22525 Hamburg
rsgagmbh.de

R.S.S.G.A. GmbH

» Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten gegen Vorlage der Clubkarte einen Rabatt in Höhe von 20% auf den kompletten Arbeitslohn (Mechanik/Karosserie/Elektrik/Lacklohn) und 10% Rabatt auf Ersatzteile (Reifen ausgenommen).



Neuer Vorteilspartner: BEST CARWASH

→ Vorteil: Ermäßigung für eines der drei BEST CARWASH Pflegeprogramme.

Gerade im Sommer sammelt sich auf dem Auto so einiges an – Staub, Blütenpollen, Insekten und Straßenschmutz. Höchste Zeit für eine gründliche Reinigung! Als ADAC Mitglied profitieren Sie bei BEST CARWASH von einem der drei attraktiven Pflegeprogramme.

» ADAC Basis	13,50 € statt 19,50 €
» ADAC Lack	14,50 € statt 21 €
» ADAC Komplett	15,50 € statt 25 €

So einfach geht's:

Einfach ADAC Clubkarte an der Kasse vorzeigen und der Rabatt wird direkt abgezogen.

Best Carwash Nord | Poppenbütteler Weg 94
Best Carwash West | Osdorfer Landstrasse 157
Best Carwash City | Spaldingstrasse 105



Babendreier CARWASH
GmbH & Co. KG
Poppenbütteler Weg 94
22339 Hamburg
best-hh.de



ADAC Hansa auf Instagram!

Folgen Sie uns auf Instagram und erleben Sie, was bei uns im Norden passiert.

- » Aktionen & Gewinnspiele
- » Veranstaltungen
- » Einblicke hinter die Kulissen

Ortsclubs aufgepasst:
Markieren und verlinken Sie uns – wir teilen Ihre Beiträge!



Jetzt entdecken:
[adac_hansa](#)

ADAC

Hansa bucht Urlaub



Urlaub buchen war noch nie so persönlich.

**Wir machen Reisen einfach – und besonders.
Mit einem Rundum-Service, der Sie vom Check-in bis zur Heimkehr begleitet.**

Unser Serviceversprechen:

- » Individuelle Beratung durch top geschulte Reiseexperten
- » Persönliche Reiseerlebnisse unserer Mitarbeiter – direkt aus erster Hand
- » Inspirierende Eindrücke von Inforeisen mit echten Fotos
- » Große Auswahl namhafter Reiseveranstalter
- » Passende Versicherungsberatung



**Jetzt Ihr Wunsch-Reisebüro
kontaktieren.**

*Einlösbar in allen ADAC Reisebüros des ADAC Hansa e.V. mit einem Mindestbuchungswert von € 750. Nur-Flug, Fahren und Eintrittskarten sind ausgeschlossen. Nicht mit anderen Rabatten und Gutscheinen kombinierbar. Pro Buchung nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung möglich. Bei Buchung muss ein Nachweis über die Mitgliedschaft in einem Ortsclub des ADAC Hansa erbracht werden.

**50 €
Rabatt***
auf Ihre nächste Reise
für Mitglieder
der Ortsclubs!

ADAC Reisen



Vorentscheid des ADAC Wettbewerbs Camper des Jahres

**Christoph Michaut gewinnt den
ADAC Vorentscheid „Camper des
Jahres“ in Mecklenburg-Vorpommern.**

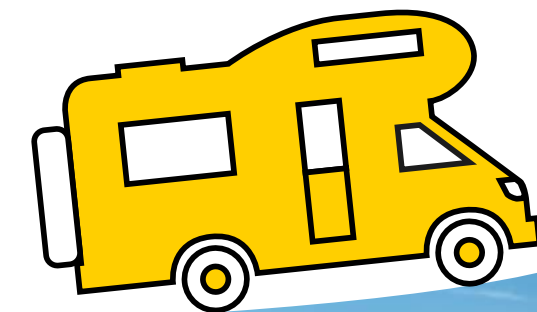
Wer mit einem Wohnmobil unterwegs ist, weiß: Sicheres Fahren erfordert Konzentration, Erfahrung und ein gutes Gespür für das Fahrzeug. Genau diese Fähigkeiten stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim regionalen Vorentscheid des ADAC Wettbewerbs „Camper des Jahres“ unter Beweis. Am Rostocker Stadthafen setzte sich am Ende Christoph Michaut aus Güstrow gemeinsam mit seiner Frau Jana gegen die Konkurrenz durch und sicherte sich den Titel für Mecklenburg-Vorpommern.

Zum Auftakt absolvierten alle Teams ein Fahrsicherheitstraining, bei dem sie den sicheren Umgang mit ihren Wohnmobilen trainierten. Anschließend ging es in den Wettbewerb: In mehreren abwechslungsreichen Prüfungen waren fahrerisches Können, Präzision, Teamwork und auch ein wenig Nervenstärke gefragt. Die Teams mussten dabei unterschiedlichste Aufgaben meistern und unter Zeitdruck möglichst fehlerfrei absolvieren. Mit einer konstant starken Leistung über alle Disziplinen hinweg sammelten Christoph und Jana Michaut die meisten Punkte und qualifizierten sich damit für das Bundes-

finale. Dieses findet im September auf dem Caravan Salon in Düsseldorf statt, der weltweit größten Messe für Reisemobile und Camping. Dort vertreten sie Mecklenburg-Vorpommern im Wettbewerb um den Titel „ADAC Camper des Jahres 2026“.

Auch die weiteren Plätze wurden prämiert: Sven und Ute Krannich belegten den zweiten Platz und erhielten einen 200-Euro-Gutschein für einen Aufenthalt auf einem Campingplatz in Kühlungsborn. Über Platz drei freuten sich Sven und Jennifer Rösch. Sie gewannen ein Wohnmobiltraining im ADAC Fahrsicherheitszentrum Embsen. Neben dem Wettbewerb konnten die Besucherin-

nen und Besucher an einer kostenfreien Wiegeaktion für Wohnmobile und Gespanne teilnehmen und ihr Fahrzeug fachgerecht wiegen lassen. Die Veranstaltung bot damit nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch praktische Tipps für mehr Sicherheit auf Reisen.



Chrom, Küstenstraßen und große Leidenschaft: Das war die **ADAC Sunflower Rallye 2026**



Vier Tage lang verwandelte sich Rügen in eine Bühne für automobile Klassiker: Vom 25. bis 28. Juni gingen bei der 24. ADAC Sunflower Rallye rund 50 historische Fahrzeuge an den Start. Zwei abwechslungsreiche Etappen führten die Teams von Binz aus über die schönsten Straßen der Insel – bei hochsommerlichen Temperaturen, die Mensch und Maschine einiges abverlangten.

Auftakt mit Benzingesprächen

Bereits am Donnerstag trafen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Binz ein. Nach der Ausgabe der Fahrtunterlagen, der technischen Abnahme und dem Briefing begann die Rallye mit dem ADAC Happy-Welcome-Abend. Das Wiedersehen mit alten Bekannten, das Kennenlernen neuer Teams und zahlreiche Gespräche über Technik und Fahrzeuge stimmten auf die bevorstehenden Fahrtage ein.

Von Sassnitz bis an die Nordspitze

Am Freitagmorgen starteten die Oldtimer an der Promenade in Sassnitz zur ersten Etappe. Die Route führte durch den Norden Rügens, unter anderem über Sagard, Glowe, Altenkirchen und Dranske bis nach Putgarten. Kleine Landstraßen, schattige Alleen und Ausblicke auf Ostsee und Bodden bildeten

die Kulisse für die rollenden Klassiker. Stopps auf Gut Lebbin und am Gutshaus Putgarten boten Gelegenheit zum Verschnappen, Stärken und Fachsimpeln, bevor die Teams am späten Nachmittag das Ziel in Binz erreichten. Am Abend wurden beim ADAC Sunflower Rallye-Talk die Erlebnisse des Tages ausgetauscht – von besonderen Streckenmomenten bis zu den kleinen technischen Herausforderungen, die bei historischen Fahrzeugen einfach dazugehören.



Präzision bei hochsommerlicher Hitze

Die Sunflower Rallye war weit mehr als eine gemütliche Ausfahrt. Unterwegs warteten verschiedene Prüfungen auf die Teams. Gefragt waren Konzentration, Präzision und ein gutes Zusammenspiel zwischen Fahrer und Beifahrer. Die hohen Temperaturen machten die Aufgaben zusätzlich anspruchsvoll. Klimaanlage oder moderne Assistenzsysteme sucht man in vielen Oldtimern vergeblich. Umso beeindruckender war es, mit wie viel Ausdauer und Freude die Besatzungen ihre historischen Fahrzeuge über die Insel steuerten.

Durch den Westen und Süden Rügens

Die zweite Etappe startete am Samstag in Binz und führte durch den Westen und Süden der Insel. Über Bergen, Ralswiek, Gingst und Schaprode ging es zunächst zur Alten Pommernkate in Rambin. Nach der Mittagspause bei Bauer Lange auf Ummanz führte die Strecke über Dreschwitz, Sehlen und Putbus zurück in Richtung Binz. Bei den Boldevitzer Rügenkaten legten die Teams noch einmal eine Kaffeepause ein, bevor sie am Nachmittag unter dem Applaus der Zuschauer in der Binzer Hauptstraße ins Ziel rollten. Den festlichen Abschluss bildete die ADAC Sunflower Rallye-Night. Gemeinsam ließen die Teilnehmer zwei erlebnisreiche Tage Revue passieren und feierten ihre gemeinsame Leidenschaft für klassische Automobile.

Mehr als 100 Jahre Automobilgeschichte

Das Teilnehmerfeld zeigte eindrucksvoll die Vielfalt der Automobilgeschichte. Die Baujahre reichten von 1919 bis 1986. Ältestes Fahrzeug war ein Briscoe Twenty Four aus dem Jahr 1919, der mit einer Höchstgeschwindigkeit von rund 50 Kilometern pro Stunde seit mehr als einem Jahrhundert unterwegs ist. Auch ein Chrysler

Six G 70 von 1926, ein Ford A von 1928 und ein Bentley 3,5 Liter Sport Saloon von 1935 gehörten zu den frühen Raritäten. Dazu kamen Klassiker von Porsche, Jaguar, Mercedes-Benz und Chevrolet sowie ein Wartburg Sport 313/1, ein Ferrari 250 GTL, ein Melkus RS 1000 und ein Rolls-Royce Corniche. Jedes Fahrzeug brachte seine eigene Geschichte mit. Gemeinsam verwandelten sie Rügens Straßen in ein rollendes Museum – eines, dessen Exponate nicht stillstanden, sondern hörbar und sichtbar lebendig waren.

Eine Rallye, die verbindet

Möglich wurde die Veranstaltung durch das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Sportwarte, Mitglieder der ADAC Ortsclubs, Behörden, Partner und Unterstützer. Sie kümmerten sich um Strecke, Zeitnahme, Prüfungen, technische Abnahme und die vielen Stationen entlang der Route.

So bleibt die ADAC Sunflower Rallye 2026 als besonders heiße, aber ebenso herzliche Veranstaltung in Erinnerung: mit außergewöhnlichen Fahrzeugen, traumhaften Straßen und einer Gemeinschaft, die ihre Leidenschaft für automobile Geschichte verbindet. Die Vorfreude auf die 25. Auflage im kommenden Jahr fährt längst mit.

Fotos: Melanie Marschner



ADAC

ADAC MX MASTERS

29.-30.8.26

VELLAHN

DMSB



Jetzt Tickets
sichern.
Für ADAC
Mitglieder gibt
es **20 % Rabatt**
im Onlineshop.



präsentiert



ADAC Hansa e.V.



Spannender Motorsport beim ADAC Hansa Pokal Rennen in Assen

Mit abwechslungsreichem Motorsport und packenden Rennen begeisterte das ADAC Hansa Pokal Rennen am TT Circuit Assen Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen. Die Rennserien Belcar Endurance Championship, DMV Formel Vau und Cup- und Tourenwagen Trophy sorgten über das gesamte Wochenende für hochklassigen Motorsport und spannende Positionskämpfe.

In der Belcar **Endurance Championship** wurde den Fans Langstreckensport auf höchstem Niveau geboten. Über die Renndistanz setzte sich das Team Belgium Racing mit dem Porsche 992 GT3 Cup durch und feierte einen souveränen Gesamtsieg nach einer fehlerfreien Vorstellung. Die traditionsreiche **DMV Formel Vau** begeisterte erneut mit packenden Zweikämpfen und historischem Formel-Rennsport. Die Fahrer lieferten sich bis zur Zielflagge enge Duelle und unterstrichen einmal mehr die Attraktivität dieser traditionsreichen Rennserie. In der **Cup- und Tourenwagen Trophy** entwickelte sich ein spannendes Sprintrennen. Elias Funke (Opel Astra TCR) setzte sich nach 14 Rennrunden gegen Christian Schulze (BMW M3 GTR E46) und Lukas Zinnäcker (Opel Astra TCR) durch und sicherte sich den Gesamtsieg. Zahlreiche Positionswechsel und enge Kämpfe im gesamten Feld sorgten für beste Unterhaltung bis zur Zielflagge. In Rennen 2 setzte sich der ADAC Team Hansa Fahrer Maurice Thormählen durch und erfuhr den Gesamtsieg in seinem BMW E46 M3 GTR vor Elias Funke und Lukas Zinnäcker.

Der ADAC Hansa bedankt sich bei allen Fahrerinnen und Fahrern, Teams, Offiziellen, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern für ein gelungenes Rennwochenende. Das Rennwochenende in Assen hat erneut gezeigt, wie vielfältig und faszinierend der Breitensport im Automobilsport sein kann und machte Lust auf die kommenden Veranstaltungen der Saison.

© Olivision Media Solutions 2025





Motorsporttermine*

16.08.	Motoball	Jarmen	MSC Jarmen – MSC Kobra Malchin	MSC Jarmen e.V. im ADAC
22.08.	Autoslam	Blankensee, Lübeck	1. & 2. ADAC Hansa Youngster-Slalom-Cup des ASC Breitenfelde e.V.	ASC Breitenfelde e.V.
22.08.	Kartslalom	Travering Bad Oldesloe	22. ADAC Travering Superkart Slalom des AMC Stormarn e.V.	AMC Stormarn e.V.
22.08.	Motocross	Ueckermünde	DMX Nationals	MC Ueckermünde e.V. im ADAC
22.08.	Kartslalom	Travering Bad Oldesloe	23. ADAC Travering Superkart Slalom des AMC Stormarn e.V.	AMC Stormarn e.V.
22.08.	Training	Rennbahn Linchenshöh	ADAC Strasburger Trainings- u. Einstellfahrt	MC Touring Strasburg e.V.
23.08.	Kartslalom	Travering Bad Oldesloe	14. ADAC Travering Jugendkart Slalom des AMC Stormarn e.V.	AMC Stormarn e.V.
29.08.	Training	Heidbergring Geesthacht	ADAC Übungs-, Trainings- und Einstellfahrt des MSC Geesthacht e.V.	MSC Geesthacht e.V.
29.08.	Motocross	Vellahn	43. Int. ADAC Motocross Vellahn	MC Vellahn e.V. im ADAC
29.08.	Zweirad	Rennbahn Linchenshöh	1. ADAC Strasburger Stoppelcross beim MC Touring Strasburg e.V.	MC Touring Strasburg e.V.
30.08.	Kartslalom	Gosselk Miettechnik, Tostedt	48. ADAC Nordheide Jugendkart-Slalom	AC Buchholzer Heidering e.V.
30.08.	Motoball	Jarmen	MSC Jarmen – MSF Tornado Kierspe	MSC Jarmen e.V. im ADAC
30.08.	Motoball	Jägerhof 1, Waldarena Malchin	MSC Kobra Malchin MSC Seelze	MSC Kobra Malchin e.V. im ADAC
05.09.	Enduro	Rehna	74. ADAC Geländefahrt Rund um Rehna	MC Rehna e.V. im ADAC
05.09.	Bahnsport	Speedwaystadion Güstrow	Speedway Euro Championship	MC Güstrow e.V.
05.09.	Oldtimer	Hof Oelkers	4. ADAC Heideblüten Klassik des AC Buchholzer Heidering e.V.	AC Buchholzer Heidering e.V.
06.09.	Zweirad	Motocross-Strecke Elstorf	35. ADAC-Moto Cross „Hansa-MX-Super-Cup“ des MSC Elstorf e.V.	MSC Elstorf e.V.
12.09.	Training	Grambeker Heidering	Trainings- und Einstellungsfahrt	MSC Mölln e.V.
12.09.	Training	Trainingsbahn MSC Vier Tore	ADAC Schnuppertraining des MSC Vier Tore Neubrandenburg e.V.	MSC Vier Tore Neubrandenburg e.V.
12.09.	Kartslalom	Heinrichshof	53. ADAC Jugend Kart Slalom des MSC Tritttau e.V.	MSC Tritttau e.V.
19.09.	Training	Fichtenring Burg Stargard	ADAC Trainingstag auf dem Fichtenring des MC Fichtenring Burg Stargard e.V.	MC Fichtenring Burg Stargard e.V.
20.09.	Zweirad	Drei Eichen Prisannewitz	ADAC Landes- & Mannschaftsmeisterschaft beim MC Prisannewitz e.V.	MC Prisannewitz e.V.
26.09.	Vierrad	Travering Bad Oldesloe	HMC Bergpreis auf dem Travering	Hamburger Motorsport-Club e.V.
27.09.	Oldtimer	Reinfeld und Umgebung	21. Int. ADAC „Mäcki“ Veteranenfahrt des MSC Bad Oldesloe e.V.	MSC Bad Oldesloe e.V.
26. - 27.09.	Vierrad	Grambeker Heidering	Norddeutscher ADAC Autocross Cup	MSC Mölln e.V.
03.10.	Zweirad	Demmin Crosssbahn	60. ADAC Motocross des MC Demmin e.V.	MC Demmin e.V.
03.10.	Oldtimer	Ratzeburg	15. Oldtimertreffen auf dem Gildeplatz Ratzeburg	Ratzeburger Automobilclub e.V.
04.10.	Autoslam	Heidbergring Geesthacht	19. ADAC Ilmenau Clubsalam des AC Ilmenau e.V.	AC Ilmenau e.V.
09.10.	Bahnsport	Speedwaystadion Güstrow	ADAC Speedwayrennen Güstrow – 1. Bundesliga	MC Güstrow e.V.
10.10.	Zweirad	Grambeker Heidering	Norddeutscher ADAC Enduro Jugend Cup	MSC Mölln e.V.
10.10.	Zweirad	Motocross Am Ziesa-Berg	ADAC Motoradbiathlon des MC Wolgast e.V. im ADAC	MC Wolgast e.V.
10.10.	Training	Motocross-Strecke Elstorf	ADAC Trainings- und Einstellfahrten zum Saison-Ende	MSC Elstorf e.V.
10.10.	Zweirad	Demmin Crosssbahn	1. ADAC Motorrad Biathlon des MC Demmin e.V.	MC Demmin e.V.

* Änderungen vorbehalten



Ratzeburger Automobil-Club e.V.

1. Vorsitzender Dieter Ropers
Clubanschrift Bergstraße 45, 23909 Ratzeburg
Telefon 04541 89 16 00 | E-Mail rz@dieterropers.de | Internet rac-ratzeburg.de



Neuigkeiten vom RAC

53. Veteranen-Rallye & Oldtimertreffen

Am 6. Juni fand in Ratzeburg bei allerschönstem Wetter die 53. Veteranen-Rallye sowie am Sonntag, 7. Juni, das traditionelle Oldtimer-Treffen des RAC Ratzeburg statt. Der neue Veranstaltungsort auf dem Gildeplatz der Ratzeburger Schützengilde wurde sehr gut angenommen und zeigte dem Club, dass der Wechsel dorthin die richtige Entscheidung war. Nicht nur der Veranstaltungsort war in diesem Jahr neu, auch die Teilnehmer wurden in diesem Jahr von einer neuen Stimme auf die Strecke geschickt. Pascal Heimig hat in diesem Jahr das Staffelholz bzw. Mikrofon von Andreas Bigott übernommen und als „Speaker“ mit lockeren Worten die Fahrzeuge sowie die Teilnehmenden auf die Strecke geschickt. Der RAC dankt Andreas Bigott recht herzlich für das langjährige Engagement und die tatkräftige Unterstützung bei der Veteranen-Rallye in den letzten Jahrzehnten und hofft, ihn bei einer der nächsten Rallyes mit seiner Pagode als Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

60 teilnehmende Fahrzeuge auf zwei und vier Rädern starteten mit den Worten von Pascal Heimig, unterstützt von Landrat Dr. Mager sowie dem Stadtpräsidenten der Stadt Ratzeburg, Andreas von Gropper. Die Strecke führte in diesem Jahr über 100 km durch das schöne nördliche Herzogtum Lauenburg mit Mittagspause bei der Kornbrennerei Krummesse. Es galt wieder, viele interessante Aufgaben zu erfüllen und knifflige Fragen zu beantworten. Das älteste Fahrzeug war auch in diesem Jahr ein Essex Six Couth aus

dem Jahr 1925 mit Petra und Mario Wehner aus Ziethen. Nach der Siegerehrung um 18.00 Uhr konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend bei interessanten Gesprächen auch mit den Organisatoren und Helfern den wunderschönen Tag ausklingen lassen. Ergebnislisten und Bilder zur 53. Veteranen-Rallye sind auf der Internetseite des RAC veröffentlicht.

Am Sonntag, 7. Juni 2026, fand dann das Oldtimertreffen auf dem Gildeplatz in der Mechower Straße in Ratzeburg statt. Leider hatte der Wettergott es nicht so gut mit dem Verein gemeint wie am Tag zuvor. Trotzdem konnten viele interessante Fahrzeuge bewundert werden.

Hinter so einem wunderschönen Wochenende in Ratzeburg steckt immer ein ehrenamtliches Organisationsteam, dem ein ganz herzliches Dankeschön gilt. Ohne die helfenden Kräfte, Gedanken und Ideen, die in vielen Stunden zusammengetragen wurden, wäre ein solches Veranstaltungswochenende nicht möglich gewesen.

Save the Date

- 8.8.26 Teilnahme des RAC am Festumzug anlässlich des Bürgerfestes in Ratzeburg
- 3.10.26 Oldtimer-Treffen am 3. Oktober 2026 als Saisonabschluss-treffen in Ratzeburg



MSC Trittau e.V.

1. Vorsitzender Stefan Heer

Clubanschrift MSC Trittau e.V. im ADAC, Schillerstraße 26, 22946 Trittau

Clublokal Restaurant im Waldstadion, Großenseer Str. 8b, 22952 Lütjensee

Telefon 04154 70 71 72 | Mobil 0171 812 31 65 | E-Mail stefanheer@alice-dsl.net | Internet msc-trittau.de



Stormarn Rallye 2026

Ein starkes Wochenende für den MSC Trittau e.V.

Die 41. Stormarn Rallye zeigte eindrucksvoll, wie engagiert und vielseitig der MSC Trittau e.V. im ADAC seine Vereinsarbeit gestaltet. Schon am Freitag herrschte reger Betrieb auf dem historischen Gut Basthorst, das als Rallyezentrum diente. Zahlreiche Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf, führten die technische Abnahme durch und legten damit die Grundlage für ein sicheres und gut organisiertes Rallyewochenende. Parallel fand – wie gewohnt und doch mit neuer Ausrichtung – das traditionelle Haudegen-Treffen statt. Erstmals waren neben den Veteranen der vergangenen Jahrzehnte auch aktive Rallye-Teilnehmer eingeladen. Die große Resonanz zeigte, wie gut dieses Konzept angenommen wurde. Der neue Name „Haudegen & Friends“ erwies sich als passend und soll künftig beibehalten werden.

Am Samstag gingen rund 60 Teams in den Wettbewerben Rallye, Retro und Festival an den Start. Die in den vergangenen Jahren neu strukturierte Organisation zahlte sich deutlich aus: Vorbereitung und Durchführung verliefen reibungslos und weitgehend stressfrei. Alle Streckenposten,

Zeitnehmer, Aufbauhelfer und weiteren Beteiligten waren so koordiniert, dass sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort einsatzbereit waren. Bei windigem, aber sonnigem Wetter verfolgten zahlreiche Zuschauer die Wertungsprüfungen und profitierten von der frühzeitigen Kommunikation geeigneter Zuschauerpunkte durch den Verein. Sportlich wurde



es spannend: Erstmals sicherten sich Nico Knacker und Thomas Puls im Citroën DS3 R3T Max den Gesamtsieg der Stormarn Rallye. Die Lokalmatadoren Andreas Dahms und Paul Schubert belegten im Porsche 911 Carrera einen starken zweiten Platz, gefolgt von Nils und Mats Gulba im Peugeot 208 Rally4. Besonders erfreulich für den MSC Trittau: Viele Teams lobten die Organisation und kündigten ihre Teilnahme für 2027 bereits an – ein klares Zeichen für die hohe Qualität der Vereinsarbeit.

Weitere Aktivitäten des MSC Trittau

Auch abseits der Rallye entwickelt der MSC Trittau seine Angebote kontinuierlich weiter. In der größten Sparte des Vereins, dem Kart-Slalom für Kinder und Jugendliche, wurde ein zweites E-Kart angeschafft. Damit stärkt der Verein die Nachwuchsarbeit und schafft moderne Trainingsbedingungen, sodass die „Kart-Kids“ weiterhin die Möglichkeit haben, in Wettbewerben vorne mitzuspielen und sich technisch wie fahrerisch weiterzuentwickeln.

Am 4. Juli steht die **Tour de Nostalgie** bevor, die in diesem Jahr zum 40. Mal ausgerichtet wird. Start- und Zielpunkt ist das Mercedes-Gelände in Mölln, von dem aus Old- und Youngtimer durch den Kreis Herzogtum Lauenburg und die Stormarnsche Schweiz fahren. Parallel findet die traditionsreiche Motorradfahrt Rund um den Auring statt, die gemeinsam mit der Tour de Nostalgie das Herzstück der Doppelveranstaltung bildet.

Besonders hervorzuheben ist das neu gegründete Organisationsteam, das künftig die Planung und Durchführung der Tour de Nostalgie übernimmt. Es besteht aus motivierten Vereinsmitgliedern, die Erfahrung und neue Ideen einbringen. Da die Zahl sportlicher Orientierungsfahrer in den vergangenen Jahren rückläufig war, hat das Team bewusst eine rein touristische Fahrt konzipiert, die den Einstieg erleichtert und neue Zielgruppen anspricht. Die bisherigen Anmeldungen stimmen zuversichtlich – der MSC Trittau hofft, dass sich das neue Konzept auszahlt und die Teilnehmerzahlen künftig steigen.

Der MSC Trittau e.V. im ADAC zeigt damit, wie vielfältig und zukunftsorientiert Vereinsarbeit im Motorsport gestaltet werden kann – von Nachwuchsförderung über Traditionspflege bis hin zu professionell organisierten Großveranstaltungen. Ebenso wichtig bleibt das soziale Miteinander im Verein: Im August wird daher ein Clubabend mit gemeinsamem Grillen stattfinden, um den Austausch und die Gemeinschaft weiter zu stärken.





MC Güstrow e.V.

1. Vorsitzender Torsten Jörn
Anschrift Plauer Chaussee 4, 18273 Güstrow
Telefon 03843 68 46 85 | **E-Mail** info@mcguestrow.de | **Internet** mcguestrow.de



Emil Sayfutdinov siegte beim Pfingstpokal

8000 Besucher feierten stimmungsvolle Speedwayparty

Mit einem lupenreinen Maximum siegte Emil Sayfutdinov, der sich noch gut an seine Besuche im SEC in Güstrow erinnern konnte, beim Pfingstpokal in Güstrow vor der beeindruckenden Kulisse von 8.000 Zuschauern und wurde damit seiner Favoritenstellung in diesem Feld mehr als nur gerecht. Wenn er nicht gleich durch seine Qualität am Start die Entscheidung herbeiführen konnte, dann gelang es ihm durch bewusst gewählte Linien und vor allem mit dem entsprechenden fahrerischen Können, alle anderen Fahrer hinter sich zu lassen.

Um die Plätze dahinter wurde hart gerungen und dabei wussten auch die deutschen Fahrer zu überzeugen. Zunächst war es Kevin Wölbart, der mit zwei Laufsiegen in das Rennen startete

und sogleich sprang die Begeisterung im weiten Rund über. Zu diesem Zeitpunkt war er punktgleich mit dem Führenden. Nicht so gut begann Norick Blödnor, der am Vorabend den Auerhahnpokal in Teterow gewinnen konnte, aber im zweiten Lauf zeigte er seine Klasse und holte sich einen Sieg. Auch Valentin Grobauer, Kapitän der MC Güstrow Torros, und vor allem der 15-jährige Tyler Haupt, welcher seine Premiere beim Pfingstpokal hatte, begeisterten jeweils mit einem Laufsieg und vor allem dem Youngster war anzumerken, was ihm dieser Erfolg auf der Heimbahn bedeutete.

Kai Huckenbeck war wieder gewohnt kämpferisch unterwegs, konnte aber erst im letzten Lauf einen Sieg erringen und holte so insgesamt 11 Punkte. Damit hatte er genauso viele Zähler gesammelt wie Rasmus Jensen, der

zunächst überhaupt nicht zurechtzukommen schien und dann seine Güstrow-Stärke mit drei Laufsiegen in Folge ausspielte. Aufgrund dieser Tatsache stand er dann auch auf der untersten Podeststufe. Besser war noch sein junger Landsmann Villads Nagel, der seine starke Form auch an diesem Abend in Güstrow unter Beweis stellte.

Als nach den zwanzig Läufen der Pfingstpokalsieger feststand und sicher alle Zuschauer, während sie mit Handyleuchten stimmungsvoll die Stadionhymne „Sweet Caroline“ sangen, davon ausgingen, dass Emil Sayfutdinov auch den Sonderlauf um den Fritz-Suhrbier-Pokal gewinnen würde, für den sich auch Villads Nagel und Rasmus Jensen sowie als bester Deutscher Kai Huckenbeck qualifiziert hatten, ereignete sich Dramatisches. Kurz vor dem Start bemerkte Emil Sayfutdinov einen Defekt an seiner Maschine und fuhr zurück in Richtung Fahrerlager. Aber die Zeit war um und so konnte er nur noch frustriert den anderen zuschauen, wie diese um den Pokal kämpften. Rasmus Jensen holte den Sieg in diesem Sonderlauf und anschließend wurden die drei Besten in einem offenen Fahrzeug den Zuschauern im Rund präsentiert.

» 2. Speedway-Bundesliga: MC Güstrow Torros um einen Punkt geschlagen

Was für ein spannendes Rennen in der 2. Bundesliga in Güstrow. Erst im letzten Lauf wurde der Tagessieg entschieden und auch schon vorher wechselte nicht nur die Führung mehrmals, sondern es waren auch viele kämpferische Zweikämpfe zu erleben. Vor allem der Kampf um die Podestplätze zwischen den drei Teams fesselte die 1.200 anwesenden Zuschauer über die gesamte Dauer des Rennens. Die Inn



Isar Devils kamen gleich gut ins Rennen hinein und führten nach dem ersten Durchgang knapp vor dem Tabellenführer, den MSC Cloppenburg Fighters, und den in Herxheim erfolgreichen MC Güstrow Torros, die zu Hause keinen guten Start ins Match hatten. Nach drei Durchgängen übernahmen die Cloppenburg Fighters die Führung, aber auch die einheimischen Torros konnten sich näher an die beiden führenden Teams herankämpfen.

Vor den Finals trennte die drei Teams jeweils nur ein Punkt. Das Team aus Bayern führte wieder vor den Mecklenburgern und dahinter kamen die Niedersachsen. Vor dem letzten Lauf hatten sich die Torros zwei Punkte Vorsprung erkämpft, aber Lars Skupien, punktbesten Fahrer des Abends, erkämpfte für die Inn Isar Devils den Sieg und so stand dieses Team am Ende ganz oben.

„Wir sind mit unserer jungen Truppe am Anfang mit acht Punkten in Rückstand geraten, aber das Team zeichnet sich durch einen tollen Zusammenhalt aus und so konnten wir richtig stark zurück ins Rennen finden, um dann unglücklich um einen Punkt nicht zu gewinnen“, resümierte Teamchef Ralf Peters. „Aber wir freuen uns auf die nächsten Rennen und werden bis zum Ende der Saison kämpfen.“

» 1. Speedway-Bundesliga: MC Güstrow Torros gewinnen Heimrennen denkbar knapp

Schon die äußeren Bedingungen waren nichts für „Warmduscher“, denn kurz vor dem Rennen ging ein heftiger Schauer über dem Stadion nieder und so war zwar allen Verantwortlichen klar, dass die Bahn das aushält, aber das Rennen konnte ohne Training erst kurz nach 21 Uhr gestartet werden.

Was den Zuschauern dann geboten wurde, war auch nichts für schwache Nerven. Gleich zu Beginn ein Schock für die Gastgeber. Villads Nagel, der erneut hochmotiviert an die Sache ging, war so schnell am Start, dass das Band noch gar nicht hoch war. So musste Bastian Pedersen, der nach der Auftaktniederlage für das Heimrennen verpflichtet wurde, es allein richten. Und das machte der junge Däne mit einem Laufsieg hervorragend.

Im zweiten Lauf konnten die Nordsterne ein 4:2 erzielen und danach begann eine Rennphase, in der die einheimischen Torros stark auftrumpften. Mit zwei Doppelsiegen von Bastian Pedersen mit William Drejer beziehungsweise Valentin Grobauer sowie zwei Laufsiegen von Villads Nagel konnten die Gastgeber die Führung übernehmen und den Vorsprung auf acht Punkte erhöhen.

Die Nordsterne kämpften sich mit einem Doppelsieg zurück ins Rennen. Zwar konnten Villads Nagel und der stark fahrende Tyler Haupt mit einem Doppelsieg ihrerseits noch einmal den Abstand herstellen, aber anschließend gelangen den Torros nur noch zwei Unentschieden und sogar zweimal nur zwei Punkte, sodass es vor den abschließenden Finals mit 38:34 nur noch vier Punkte Abstand waren. Im ersten Finallauf sicherten sich Villads Nagel und Tyler Haupt hinter Kevin Wölbart ein Unentschieden und damit ging es mit der gleichen Ausgangssituation in den abschließenden Heat. Und hier wurde es richtig dramatisch. Zunächst sah es wieder nach einem Unentschieden aus, denn hinter dem starken Jacob Thorsell war das Güstrower Paar geschlossen, aber dann ereilte Bastian Pedersen in der letzten Runde ein Schaden an seiner Maschine und so musste Valentin Grobauer mit einem zweiten Platz den denkbar knappen Heimsieg sichern.

GM





MSC Bad Oldesloe e.V.

1. Vorsitzender Uwe Meins

Anschrift Rönnbaum 40, 22965 Todendorf | **Clublokal** Gasthaus Mäcki, Alte Ratzeburger Str. 32, 23843 Bad Oldesloe

Telefon 04534 82 17 | **Mobil** 0177 780 78 54

E-Mail TRUM-40_Oldi.70@gmx.de, MSC-BO-UM.75@gmx.de | **Internet** MSC-Bad-Oldesloe.de

Erfolgreiche Wochen im Oldtimer- und Orientierungs-Sport

Die vergangenen Wochen und Monate waren für den MSC Bad Oldesloe nicht nur von zahlreichen schönen Veranstaltungen geprägt, sondern auch ausgesprochen erfolgreich.



» VFM Frühlingsfahrt Neuenkirchen

Am 25. April starteten drei Teams des MSC Bad Oldesloe bei der VFM Frühlingsfahrt in Neuenkirchen. Die rund 150 Kilometer lange Gleichmäßigkeitsfahrt führte durch den Heidekreis und verlangte den Teilnehmern bei Schnitten zwischen 25 und 50 km/h einiges ab. Eine Besonderheit war die Streckenführung über die Panzerringstraße des Truppenübungsplatzes Bergen. Insgesamt mussten zwölf Wertungsprüfungen mit geheimen Messpunkten absolviert werden. Die Teams des MSC Bad Oldesloe erreichten hervorragende Platzierungen: Walter Wichmann und Max Grage belegten in der Klasse K3 (touristisch) Rang sieben, Gerd Uwe Drescher und Lutz Müller wurden Zweite in derselben Klasse. Hajo Brügge und Andreas Stave sicherten sich den Sieg in der Klasse K5 (offene Klasse).

Lutz Michael Müller

» Oldtimerfahrt Fichtenhain

Bei bestem Wetter gingen 60 Teams bei der Oldtimerfahrt Fichtenhain des DDAC Heide an den Start. Nach Frühstück und Vorstart beim Autohaus Häufle & Lund ging es zum Marktplatz in Heide, wo Fahrzeuge und Besatzungen vom Bürgermeister vorgestellt wurden. Das Teilnehmerfeld reichte vom ältesten Fahrzeug, einem Ford aus dem Jahr 1930, bis zu einem DaimlerChrysler von 1999. Die Strecke führte über kleine Straßen durch Dithmarschen und bot neben zwei Sollzeitprüfungen auch einige Sonderaufgaben. So mussten die Teilnehmer den ersten Buchstaben zweier Ortsschilder notieren und bei einer Pause in Pahlen einen Geschicklichkeitsparcours sowie eine Theoriefrage bewältigen. Das Team des MSC Bad Oldesloe sammelte am Ende 23 Fehlerpunkte. Gesamtsieger Jörg Dehmel überzeugte mit lediglich drei Fehlerpunkten. Die Veranstaltung hinterließ bei allen Beteiligten einen sehr positiven Eindruck.

Walter Wichmann

» Internationale ADAC Wiking Historic

Mit gleich sechs Teams war der MSC Bad Oldesloe bei der Internationalen ADAC Wiking Historic in Schleswig vertreten und gehörte damit zu den stärksten Clubs im Norden. Vor begeistertem Publikum gingen die Teilnehmer auf die Strecke, auf der Sollzeitprüfungen und Kontrollstellen zu bewältigen waren. Jede Abweichung an den Lichtschranken wurde mit Strafpunkten belegt. Nach einem langen Fahrtag kehrten die Fahrzeuge nach Schleswig zurück. Die Teams des MSC Bad Oldesloe durften sich am Ende über zahlreiche hervorragende Platzierungen freuen und bestätigten erneut ihre starke Stellung im norddeutschen Oldtimersport.

Lutz Michael Müller

» Holsten Classic 2026

Zur 10. Holsten Classic begrüßte Fahrtleiter Lutz Müller 19 Teams in Bolande. Die erste Durchsicht des Bordbuchs zeigte, dass keine klassischen Orientierungsaufgaben nach Karte vorgesehen waren. Stattdessen standen drei Wertungsprüfungen auf dem Programm. Bei sonnigem Wetter starteten die Teilnehmer um 11 Uhr. Schon nach wenigen Kilometern wartete die erste Ori-Etappe nach Chinesenzeichen. Es folgten weitere Prüfungen auf abwechslungsreichen Strecken durch die blühenden Rapsfelder der Region. Besonders auf dem EXER in Bad Oldesloe war höchste Konzentration gefragt, da mehrere Fahrspuren dicht nebeneinander lagen. Gegen 14 Uhr hatten alle Teilnehmer das Ziel erreicht, ehe die Siegerehrung am Nachmittag stattfand.

Gerd Uwe Drescher

» Oldtimer-Rallye Ratzeburg

Bei schönem Wetter gingen 59 Teams bei der Oldtimer-Rallye Ratzeburg an den Start. Erstmals diente der Gildeplatz als Startort und bot viel Platz für Fahrzeuge und Trailer. Nach dem Frühstück und der Fahrerbesprechung führte die rund 110 Kilometer lange Strecke durch die Region. Unterwegs standen eine Gleichmäßigkeitsprüfung, zwei Sollzeitprüfungen und mehrere Aufgaben auf dem Programm. Das Team des MSC Bad Oldesloe blieb fehlerfrei und gewann seine Klasse. Der Gesamtsieg ging an das Team Szengel/Ohlendorf.

Walter Wichmann

» Karl-May-Orientierungsfahrt Bad Segeberg

Anlässlich seines 75-jährigen Jubiläums veranstaltete der AMSC Bad Segeberg am 20. Juni die Karl-May-Orientierungsfahrt. Die Veranstaltung sollte an die legendären Nacht-Orientierungsfahrten der 1970er Jahre erinnern. Unter den 13 Teilnehmern befanden sich auch drei Teams des MSC Bad Oldesloe. Die Erwartungen an anspruchsvolle Kartenaufgaben erfüllten sich allerdings nur teilweise. Für erfahrene Orientierungssportler erwies sich die Fahrt eher als gemütliche Ausfahrt. Der guten Stimmung der Teilnehmer tat dies jedoch keinen Abbruch.

» Oldtimerfahrt Bad Segeberg

Auch die 45. Oldtimerfahrt des AMSC Bad Segeberg wurde für die Teilnehmer des MSC Bad Oldesloe zu einem Erfolg. Die Organisatoren hatten eine anspruchsvolle, aber faire Strecke ausgearbeitet, die sowohl fahrerisches Können als auch navigatorische Fähigkeiten verlangte. Das geschlossene Auftreten und die hervorragenden Platzierungen im Spitzenfeld unterstrichen einmal mehr die sportliche Qualität und den starken Teamgeist des MSC Bad Oldesloe. Mit einem kleinen Wermutstropfen endete die Veranstaltung dennoch: Nach zwei Jahrzehnten verabschiedete sich Arno Wichmann aus der Organisation der Oldtimerfahrt. Der Club dankt ihm für 20 Jahre unvergesslicher Touren.

Lutz Michael Müller



» Sunflower-Rallye 2026

Vom 25. bis 28. Juni fand in Binz auf Rügen die XXIV. Sunflower-Rallye des ADAC statt. Für den MSC Bad Oldesloe gingen zwei Teams an den Start: Erika und Michael Dohausen auf einem Ford A von 1928 sowie Barbara und Hans-Ulrich Blankenburg auf einem BMW 1600-2 von 1969. Darüber hinaus waren zahlreiche Helfer des Clubs vor Ort. Die Rallye führte an zwei Tagen über landschaftlich reizvolle Strecken der Insel Rügen. Gemeinsame Abende und eine festliche Gala mit Livemusik bildeten den gesellschaftlichen Rahmen der Veranstaltung. Sportlich verlief die Rallye für den MSC Bad Oldesloe äußerst erfolgreich. Sowohl das Team Dohausen als auch das Team Blankenburg gewannen ihre jeweiligen Klassen. Darüber hinaus sicherten sich Barbara und Hans-Ulrich Blankenburg sogar den Gesamtsieg der Sunflower-Rallye und sorgten damit für einen glänzenden Abschluss einer außergewöhnlich erfolgreichen Veranstaltungsserie des MSC Bad Oldesloe.

Carsten Schuldt

MSC-Presseredakteur: Lars Petersen



Güstrower Torros erobern in Teterow die Zweitliga-Führung



mit rotem Helm: Mika Frehse

Extreme Spannung bis zum allerletzten Lauf bot der vierte Renntag der 2. Speedway Bundesliga in der Teterower Bergring-Arena. Vom ersten Durchgang an entwickelte sich bei ständigem Führungswechsel und knappen Abständen ein hochinteressanter Rennverlauf. Während die in Bestbesetzung antretenden Gäste aus dem bayerischen Olching nach zwei Durchgängen mit lediglich 12 Laufpunkten schwer in Tritt kamen, lieferten sich die deutlich favorisierten „Güstrower Torros“ und die erstaunlich stark auftrumpfenden Gastgeber der „Teterower Hechte“ überraschend lange ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei Halbzeit des Rennens behaupteten die Schützlinge von Teammanager Stephan Lönnies aus der Bergringstadt sogar eine knappe Zweipunkte-Führung vor den Gästen aus der Nachbarstadt.

Beispielgebend für den Kampfgeist des gesamten Heimteams an diesem Tag war der Husarenritt von Junior Bruno Preibisch im Lauf 9, als er sich nach verpatztem Start noch vom letzten Rang zum Sieg kämpfte. Der vierte Durchgang sollte dann die Wende einleiten. Mit drei Siegen am Stück durch Hannah Grunwald, Carlos Gennrich und Junior Magnus Rau schoben sich die „Torros“ dann erstmals mit 32 Laufpunkten an die Spitze vor Teterow (30 LP) und Olching

(29 LP). Die „Drifters“ aus dem bayerischen Herxheim lagen mit lediglich 5 LP da schon abgeschlagen auf Platz vier. Der Finaldurchgang bot dann noch einmal Dramatik pur. Nachdem Teterows Teamkapitän Danny Knakowski, der bereits im Lauf 11 gestürzt war, nach einem „Plattfuß“ erneut zu Boden ging, machte Tyler Haupt mit seinem Sieg im abschließenden Lauf den Gesamterfolg der Güstrower endgültig klar. Mit einer geschlossenen Teamleistung durch Valentin Grobauer, Patrik Hyjek, Celina Liebmann und Junior Levi Böhme zog auch der MSC Olching am Ende noch an den „Teterower Hechten“ vorbei. „Wir haben als Team heute eine starke Leistung auf die Bahn gebracht, viel gelernt und jede Menge Spaß gehabt“, freute sich Lönnies trotzdem über den als Zielvorgabe angestrebten Matchpunkt.

Ergebnis:

1. Güstrow 41 LP (Haupt 12, Grunwald 9, Gennrich 8, Pudel 1, Rau 11)
2. Olching 38 LP (Grobauer 12, Hyjek 12, Liebmann 8, Böhme 6)
3. Teterow 35 LP (Weisheit 5, Knakowski 8, Frehse 10, Preibisch 12)
4. Herxheim 6 LP (Spiller 2, Arnold 1, Widera 2, Jarczewski 1)

Text: Hans-Werner Ruge | Foto: Frehse

Engländer Tim Neaves gewinnt Flat-Track-WM-Lauf in Teterow

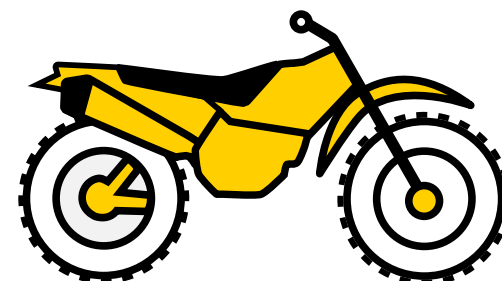
Bei Spitzentemperaturen von 37 Grad geriet der FIM Flat-Track Weltmeisterschaftslauf in der Teterower Speedway-Arena sowohl für die 24 Fahrer aus 12 Nationen als auch alle Fans und Offiziellen zu einer grenzwertigen Belastungsprobe.

Trotzdem entwickelten sich bereits in den zwölf Punktläufen mit jeweils acht Fahrern über alle sechs Runden spannende Rennen mit zahlreichen Überholmanövern. Da nur die zehn besten Fahrer nach den Vorläufen direkt in das Grand-Finale einziehen, war der Druck schon enorm.

Mit drei Laufsiegen und einem zweiten Platz zog der 31-jährige Engländer Tim Neaves souverän als Punktbester vor Ex-Weltmeister Sammy Halbert (USA), dem WM-Führenden Ashton Boughen (GB), Mathias Lorenzato (ARG) und Gerard Bailo Pelegrin (SPN) direkt in das 12er-Finale ein. Sehr erfreulich aus deutscher Sicht war der Heimauftritt von Nikita Alyani (D), der erstmals mit Platz acht nach der Vorrunde einen Finaleinzug schaffte. Für Celina Liebmann und Sebastian Thalheim endete der Renntag mit hinteren Plätzen im Last-Chance-Heat.

Überraschend konnte sich auch der zweifache Weltmeister und Titelverteidiger Ervin Krajcovic (TSC) von seinem Ausfall zum Auftakt nur schwer erholen und fand sich letztlich im fünf Runden langen Hoffnungslauf wieder. Hier setzte er sich dann aber nach einem heftigen Zweikampf in der Anfangsphase gegen den Argentinier Santiago Arangio durch und erreichte gemeinsam mit dem Briten Jack Bell doch noch den Endlauf über 12 Runden. Dort erwischte Lorenzato aus der ersten Reihe den besten Start, während sich Bailo und Neaves zunächst in der Verfolgung ständig abwechselten. Erst in der Vorrundenschlussphase setzte der Brite dann zum entscheidenden Überholmanöver an und sicherte sich so den ersten Grand-Prix-Sieg seiner Laufbahn. Halbert schob sich noch auf den dritten Platz vor dem weiterhin in der WM-Wertung führenden Boughen, der seinerseits noch den Zusatzpunkt für die schnellste Finalrunde einheimste.

Text und Fotos: Hans-Werner Ruge



Start Grand Finaleinzug



Lorenzato (45) vor Neaves (54) und Halbert (69)





Automobilsport Hamburg-Nord e.V.

1. Vorsitzender Jens Kuhfuß
Clubanschrift Pirolkamp 1, 22397 Hamburg
Telefon 0171 745 06 06
E-Mail info@as-hh-nord.de | **Internet** as-hh-nord.de

Slalom regional

Die Clubslalomsaison fing für Thomas Tietgen im April mit der Veranstaltung in Zeven an. Am Vormittag wurde er fünfter. Nachmittags konnte er seine Zeiten verbessern, aber durch einen Pylonenfehler fiel er zurück auf den sechsten Platz. Anfang Mai startete er in Pinneberg und konnte mit dem vierten Platz schon weiter zur Spitze aufschließen.

Am 9. und 10. Mai hatte sich der AMC Stormarn auf dem Travering ein neues Format ausgedacht mit jeweils zwei Clubslaloms am Samstag und Sonntag. Das Wochenendformat nutzte Thomas, um sein neues Dachzelt auszuprobieren. Er war allerdings von den niedrigen Nachttemperaturen im Mai überrascht.

Das Interesse an der Veranstaltung war groß, 20 Teilnehmer hatten in der 3b genannt. Am Samstag hatte Thomas seine Probleme mit den Pylonen und sammelte in beiden Veranstaltungen viele Strafpunkte und belegte jeweils Platz 16. Am Sonntag wurden dann die Strafsekunden bei ihm weniger und er erreichte vormittags Platz zwölf. Der Durchbruch kam am Nachmittag mit einer fehlerfreien Fahrt und Platz fünf.

Ende Mai lief in Kaltenkirchen das traditionelle Slalomwochenende des MSC Kaltenkirchen und des MSC Westerrönfeld. Hier waren es aber im Unterschied zum Travering vormittags jeweils A-Slalom-Veranstaltungen. Erstmals waren auch Henrik und Reinhard Stoldt am Start. Reinhard hatte nach erfolgreicher Augenoperation den Sehtest zur Erlangung der Fahrerlizenz bestanden und war das erste Mal nach fast zwei Jahren Pause wieder am Start. Ebenso war es

gelingen, den Mazda zu reparieren, nachdem sich ein festgerosteter Bolzen lange gegen den fälligen Kupplungstausch gewehrt hatte. Henrik fuhr am Samstag seinen Trackday-Clio RS Trophy und am Sonntag ebenfalls den Mazda, mit dem er im Vorjahr an beiden Tagen Gesamtsieg feierte.

In der ersten Startgruppe am Samstag fuhr Henrik mit dem Clio zum Sieg in der Klasse G1, Reinhard wurde mit drei Strafsekunden belastet Dritter in der G3. Thomas hatte in der dritten Startgruppe einen überzeugenden Auftritt und gewann die H14. Nachmittags traten beim Clubslalom Thomas und Reinhard in der 3b an. Wie am Travering war die 3b zahlen- und leistungsmäßig die stärkste Klasse mit 20 Teilnehmern. Reinhard gelang der sechste Platz, Thomas wurde neunten.

Am Sonntag war Henrik wieder dabei und fuhr mit dem Mazda in überlegener Fahrt auf Platz 1 in der G3. Seine Zeiten



reichten diesmal zum dritten Platz in der Gesamtwertung, zwei Teilnehmer aus den leistungsstärkeren Klassen F und H waren diesmal schneller, allerdings fehlten nur 39 Hundertstelsekunden auf den Sieger. Reinhard wurde wieder Dritter. Thomas hatte diverse Probleme mit der Gangschaltung. Ein dadurch bedingter Fahrfehler kostete ihn Zeit und drei Strafsekunden. Die beste Einzelzeit im zweiten Durchgang brachte ihn doch noch auf Platz zwei nach vorn. Beim Clubslalom lagen Reinhard und Thomas ähnlich platziert wie am Vortag, nur dass Thomas diesmal auf Platz fünf vor Reinhard auf dem achten Platz ins Ziel kam.

Das Wochenende der Hitzerekorde mit bis zu 37 Grad im Schatten, allerdings ohne Schatten auf dem Festplatz in Kaltenkirchen, verlangte allen Beteiligten körperlich einiges ab. Der große Dank gilt vor allem den Streckenposten, die bei den Temperaturen im Laufschritt unterwegs waren, um die umgeworfenen Pylonen zu richten.

Präsident Udo Schwarz

Anschrift Lohe 33, 21217 Seevetal

Telefon 0172 403 09 22 | **E-Mail** praesident@porsche-club-hamburg.de | **Internet** porsche-club-hamburg.de

Raps, Alleen und Porsche-Momente!

Frühling, Freiheit, Fahrgefühl

Porsche Club Event 9. - 10.5.26

» Auftakt in den Frühling mit Porsche.

36 Porsche-Enthusiasten in 21 Porsche-Fahrzeugen treffen sich zur **ersten großen** Ausfahrt des Jahres. Die neuen Clubmitglieder Susanne und Andreas haben gleich im ersten Jahr im Club eine Tour organisiert, die sofort Begeisterung auslöst. Beim Check-in werden die beiden von Alexandra unterstützt, die die Gruppe mit echter Gastgeberleidenschaft einweist. Wiedersehen, Kennenlernen und erste Gespräche zwischen „etabliert“ und „neu“ sowie zwischen „jung“ und „alt“ – und sofort dieses typische Gefühl: Hier passt es einfach. Tatsächlich sorgen zwölf neue Gesichter direkt für Benzingespräche über Fahrzeuge, Reisen, Familie und gemeinsame Leidenschaften. Genau so entsteht echtes und vitales Clubleben.

In bester Laune und bei bestem Wetter durfte natürlich eines nicht fehlen: das erste Gruppenfoto – bevor es anschließend zum gemeinsamen Frühstück ins „Great North“ in Kaltenkirchen ging. Nach dem Frühstück folgte das Briefing durch Susanne. Dann dieser Moment. Motoren starten. Gänsehaut. Unter der Führung von Susanne und Andreas startet die erste Gruppe, während Sylvia und Stefan die zweite Gruppe des Porsche-Trosses anführen.

» Offen fahren und Mecklenburg erleben.

Die Cabriofahrer in der Gruppe öffnen die Dächer und genießen Mecklenburg mit allen Sinnen: endlose Alleen, leuchtend gelbe Rapsfelder und blühende Kastanien. Und natürlich genießen sie diesen besonderen Duft, der in dieser Landschaft zu dieser Jahreszeit typisch ist. Eine Mischung aus etwas Warmem, Weichem und gleichzeitig unglaublich Frischem. Kurz gesagt: Es riecht nach Frühling. Die Route führt über kleine Landstraßen, vorbei an Windrädern, Kühen, frischem Gras sowie durch malerische und verschlafene Dörfer – genau die Straßen, für die ein Porsche beim Cruisen gebaut wurde. Kurve für Kurve entsteht dieses besondere Gefühl aus Freiheit und Frühling. Genau deshalb lieben wir solche Touren.

» Seefahrtsgeschichten auf der legendären „Passat“.

Gegen Mittag erreicht die Gruppe das erste Etappenziel: die Viermastbark „Passat“ auf dem Priwall in Travemünde. Die „Passat“ wurde 1911 bei Blohm & Voss in Hamburg gebaut und gehört heute zu den letzten erhaltenen Segellinern der Welt. Mit ihren knapp 116 Metern Länge transportierte sie früher unter anderem Salpeter und Weizen um die halbe Welt – lange bevor moderne Frachtschiffe die Ozeane eroberten.



An Bord angekommen, nimmt uns ein echter Seemann mit in seine Welt und lässt die Geschichte der Seefahrt lebendig werden. Er erzählt von seiner Jugend als Seemann. Begriffe wie Takelage, Glasen, Smutje, Moses oder Kielholen bekommen plötzlich echtes Leben. Eins wird schnell klar: Einfach war das Leben an Bord ganz sicher nicht. Dennoch hätte unser Guide dieses Leben gegen nichts in der Welt eingetauscht. Das ist mehr als ein Beruf – das ist Berufung. Und genau das, was ihn bis heute an der Seefahrt fasziniert, sind Sonne, Wind und Kameradschaft. Es sind die Geschichten eines Mannes, der jahrzehntelang zur See gefahren ist – authentischer kann man Seefahrt kaum erleben. Vielleicht war sogar ein wenig Seemannsgarn dabei. Denn angeblich soll unser Guide selbst mit über 80 Jahren noch in die Masten geklettert sein. Kann man's glauben? Ich hab's! Das Seemannsgarn hat uns neugierig gemacht – also nehmen wir Kurs Richtung Ostsee. Vorher tut eine kleine Stärkung gut: Ein Kaffee auf Schlossgut Groß Schwansee schenkt uns einen Moment der Ruhe. Und der Spaziergang ans Meer? Der macht die Entspannung perfekt.

» Einen Sommerabend auf dem Schloss genießen.

Nach so vielen Seefahrtsgeschichten und dem ausgedehnten Meeresblick ging es zurück zu dem, was wir lieben: Fahren. Durch traumhafte Landschaften führte die Route weiter zum Schloss Gamehl bei Wismar. Das Hotel – vielmehr das Schloss – liegt im gleichnamigen Ortsteil der Gemeinde Benz, rund zehn Kilometer südlich der Hansestadt Wismar. Schon die Aufahrt sorgt für echtes Gänsehaut-Feeling. Historische Schlosskulissee trifft auf über 20 Porsche-Fahrzeuge. Das funktioniert erstaunlich gut. Nach einem entspannten Umtrunk im Garten wartete bereits das gemeinsame Abendessen. Eine lange Tafel mit über 35 Porsche-Freunden. Wow. Beeindruckend. So etwas erlebt man nicht alle Tage. Der Abend war gefüllt mit Geschichten über Fahrzeuge, Reisen, Familie und natürlich Autos.



Es wurde etwas später – glücklicherweise ohne Schlossgespenst. Davor hatte Susanne vorsorglich gewarnt. Am nächsten Morgen war klar: Diese Schlosskulissee schreit nach einem Gruppenfoto mit Fahrzeugen und Fahrern. Gesagt, getan. So eine Kulissee hat man schließlich nicht jeden Tag.



» Das Schweriner Schloss lüftet seine Geheimnisse.

Alle Fotos im Kasten. Dann hieß es wieder: Motoren an. Das Ziel des heutigen Tages: das Schweriner Schloss. Das heutige Schloss wurde im 19. Jahrhundert im Stil der Neorenaissance erbaut und zählt zu den bekanntesten Bauwerken Norddeutschlands. Mit seinen Türmen, goldenen Verzierungen und der Lage auf einer Insel wirkt es fast wie ein Märchenschloss. Heute ist es Sitz des Landtags von Mecklenburg-Vorpommern sowie ein Museum, dessen Besuch sich absolut lohnt. Bei einer spannenden Führung taucht die Gruppe tief in Geschichte und Geschichten ein. Und natürlich durfte auch das berühmte Petermännchen nicht fehlen – der sagenumwobene Schlossgeist von Schwerin. Also gibt es auch hier Gespenster. Hoffentlich begegnen wir keinem davon. Und plötzlich wissen wir auch, warum „alles in Butter“ ist. Nach so viel Kultur ging es noch einmal nach draußen, um das Schweriner Schloss auch von außen in voller Pracht zu genießen. Bei diesem Wetter Schloss und Schlossgarten zu erleben, ist wirklich etwas Besonderes.

» Ein perfekter Abschluss

Das nächste Ziel war das Café „Brandschatz“ am See. Das gemütliche Café mit Strohdach bietet selbst gemachten Kuchen für wirklich jeden Geschmack. Genau der richtige Ort, um nach zwei intensiven Tagen noch einmal gemeinsam durchzuatmen. Kaffee, Kuchen und einige lockere Dankesworte von Martin an Susanne und Andreas sowie an Sylvia und Stefan für ihre aktive Unterstützung bildeten den perfekten Abschluss einer besonderen Tour. Oder anders gesagt: Zwei Tage voller Landschaft, Gespräche, Fahrspaß, Gemeinschaft und echter Porsche-Momente. Genau deshalb sind wir hier.



MSC Mölln e.V.

1. Vorsitzender Nico Franke

Anschrift Dorfstraße 18 B, 23847 Siebenbüchen

Telefon 0160 97 57 94 63 | **E-Mail** vorsitzender@msc-moelln.de | **Internet** msc-moelln.de



Es geht heiß her auf dem Grambeker Heidering

40 Grad im Schatten, heiße Rennaction und jede Menge fröhliche Motocrosser! Genauso sah es beim ADAC NMX Cup in Mölln am 27. und 28. Juni aus!

Der extremen Wettervorhersage zum Trotz entschieden wir uns für den Nordcup und bekamen vorerst jede Menge Gegenwind. Doch nur wenige Tage vor der Veranstaltung so eine Entscheidung zu treffen, ist nicht einfach. Viele Punkte mussten bedacht werden, Lebensmittel waren schon vor Ort und auch viel Zeit unserer Helfer war schon in die Vorbereitung geflossen, von den finanziellen Investments unseres Vereins ganz abgesehen. Immer wieder haben wir abgewägt und uns schlussendlich für die Durchführung des Rennens entschlossen.

Wir hatten mit etwas über 290 Nennungen ein gigantisches Fahrerfeld vor uns und überlegten uns einige Maßnahmen, um der Hitze entgegenzuwirken. Von Poolbefüllung bis Wassersereis – wir waren vorbereitet. Am Freitag rollte der Rennzirkus auf unseren Platz. Die große Aufregung, die uns samt Shitstorm im Vorwege über Social Media und E-Mail erreicht hatte, war kaum mehr vorhanden. Den wenigen, die sich gegen einen Start entschieden hatten, war selbstverständlich niemand böse. Mit einer Tageshöchsttemperatur von 41°C ging es in den Samstag: Gleich fünf Klassen standen am Gatter und dank der Hammer-Vorbereitung unserer Track

Crew flog den ganzen Tag nicht ein Staubkörnchen über die Strecke. Werksboden, das ganze Wochenende lang! Spannende Rennen wurden geliefert und die Stimmung unter den Besuchern unseres Rings war bombastisch!

Am Sonntag wurde es nur wenig kühler und auch den weiteren fünf Klassen wurde wirklich alles abverlangt. Während die Kinder das ganze Wochenende eine riesige Poolparty feierten und gefühlt unbeeindruckt vom Wetter umherflitzten, war es für die Fahrer, Helfer und insbesondere die Streckenposten eine ganz schöne Herausforderung. Genau deswegen möchten wir uns ganz besonders bei jedem bedanken, der diese Veranstaltung durch sein Mitwirken möglich gemacht hat! Was schon unter normalen Umständen nicht selbstver-



ständig ist, ist in so einer Situation noch viel mehr wertzuschätzen. Vielen Dank, dass ihr Teil unseres Wochenendes wart! Alles in allem können wir ein super positives Resümee ziehen. Wir haben wirklich durch die Bank weg nur nette, freundliche und begeisterte Rückmeldungen von allen Seiten bekommen, was uns sehr freut! Dieses Feedback bestätigt uns in unserer Entscheidung.

Jetzt heißt es wieder aufräumen und vorbereiten, denn nach der Veranstaltung ist bekanntermaßen vor der Veranstaltung – und wir haben dieses Jahr noch einiges vor: Am 11. Juli starten wir mit dem Quad Day und kurz darauf wartet auch schon unsere Ferienfreizeit. Dann sind wir auch schon richtig heiß auf den September, denn am 26./27. September findet bei uns nach einem Jahr Pause endlich wieder der ADAC NAX Cup statt. Da wir nur alle zwei Jahre die Autocrosser begrüßen können, freuen wir uns sehr, dass wir unserem traditionsreichen Sport wieder die Bühne bieten können! Wir hoffen auf viele Teilnehmer und Besucher, also markiert euch den Termin schon im Kalender!

Die aktuellsten Termine und Informationen findet ihr immer auf unserer Website unter www.msc-moelln.de.

Text und Bilder: Pauline Neubauer



Termine 2026

26 - 27.9. Autocross

10.10. ADAC Enduro Jugend Cup

28.11. Weihnachtsfeier (intern)

Freie Trainings: 15.8., 12.9., 24.10., 7.11.



Ortsclub Lüneburg e.V.

1. Vorsitzender Hanno Huijssen
Anschrift Am Sande 5, 21335 Lüneburg
Telefon 04131 78 96 80 | Telefax 04131 789 68 68

Deutsche Meisterschaft im Fahrradtrial 2026



Emilia Keikus startete dieses Jahr zum ersten Mal in der Klasse Damen Elite. In einem sehr spannenden, knappen Finale musste sie sich schließlich Larene Hees vom MSC Salz-bödetal geschlagen geben und fuhr auf einen hervorragenden 2. Platz, gefolgt von Simone Hertter vom MSC Falke Sulz auf dem 3. Platz. Oskar Weidmann und Lian Braune starteten in der Klasse Junioren. Dabei verfehlte Oskar das Podium nur knapp und landete schließlich auf dem 4. Platz, und Lian schloss mit Platz 6 ab. Und in der Klasse Jugend schaffte es Julius Petrik auf den 6. Platz.

In der Mannschaftswertung belegten die OC-Fahrer als Team „ADAC Hansa“ den 3. Platz. Sie mussten sich recht knapp der Mannschaft „Falken 1“ vom MSC Falke Sulz auf dem 2. Platz und dem Team „MSC Schatthausen“ auf Platz 1 geschlagen geben. Alle Ergebnisse gibt es im Archiv von trial-live.

Die diesjährige Deutsche Meisterschaft im Fahrradtrial wurde am 27. und 28. Juni im brandenburgischen Groß Glienicke bei Potsdam ausgetragen – und das wieder mit großem Erfolg für den OC Lüneburg.

Bei heißen 40 Grad gingen insgesamt 80 Starterinnen und Starter aus ganz Deutschland an den Start und kämpften in anspruchsvollen, komplett neu gestalteten Sektionen um die begehrten Titel. Sportlich war der OC Lüneburg wieder sehr erfolgreich. Carl Gustaf Christ belegte in seinem ersten Jahr in der Klasse Elite 26" den 1. Platz. Komplettiert wurde das Podium in dieser Klasse von Noah Lämmlein vom MSC Fränkische Schweiz auf Platz 2 und Jannis Oing vom TMSC Stadtlohn auf dem 3. Platz.



ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa

Das bietet der Verkehrsübungsplatz Embsen:

Egal, ob Du gerade Deinen Führerschein machst und vor der Prüfung noch etwas üben möchtest oder nach einer längeren Fahrpause Deine Praxis wieder auffrischen willst: Unser Verkehrsübungsplatz ist das ideale Testgelände für Dich.

Öffnungszeiten:

April – Oktober

Montag 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag – Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

November – März

Sonntag – Donnerstag 9.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 14.00 Uhr
Samstag geschlossen
Mindestalter: 16 Jahre

Bitte beachten: Personen ohne Fahrerlaubnis nur in Begleitung einer Person, die mindestens 25 Jahre alt ist, seit mindestens 3 Jahren eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B besitzt und Fahrzeuginhaber ist.
Die Benutzung ist nur für Pkw gestattet.



Anmeldeformulare und weitere Informationen:
**ADAC Fahrsicherheitszentrum
Hansa GmbH & Co. KG,
ADAC-Straße 1, 21409 Embsen | fsz-hansa.de**

Norddeutsches Verkehrs-sicherheits-Zentrum ADAC Travering (NVZ)

Öffnungszeiten Verkehrsübungsplatz Bad Oldesloe:

März – Oktober

Dienstag, Donnerstag auf Anfrage, T 04531 854 11
Montag 17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr
letzter Einlass 17.00 Uhr!

November – Februar

Montag, Dienstag, Donnerstag
auf Anfrage, T 04531 854 11
Mittwoch, Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr
letzter Einlass 16.00 Uhr!

Fahren ohne Führerschein in Begleitung eines Führerscheininhabers bereits ab 16 Jahren gestattet.
Mofa-Training ab 13 Jahren
Motorrad A1 Training ab 15 Jahren

Anmeldung unter info@travering.de oder T 04531 854 11

Automobil- und Motorsport Club (AMC)
Stormarn e.V. im ADAC
Norddeutsches Verkehrssicherheits-Zentrum ADAC Travering (NVZ)
Sehmsdorfer Straße 82, 23843 Bad Oldesloe
info@travering.de
travering.de | amc-stormarn.de



Impressum

Herausgeber

ADAC Hansa e.V.
vertreten durch Hanno Huijssen,
Vorstandsvorsitzender

Amsinckstraße 41, 20097 Hamburg
T 040 239 19 19
E-Mail: info@hsa.adac.de

Vereinsregister-Nummer:
VR 3693 beim Amtsgericht Hamburg
Umsatzsteuer-ID:
DE 11 87 13 877

Das Magazin ADAC hansa aktuell ist das regionale Informationsmedium des ADAC Hansa e.V. für seine Ortsclubmitglieder. Es erscheint sechs Mal im Jahr und wird allen Ortsclubmitgliedern des ADAC Hansa e.V. im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. Bei Veröffentlichung von Artikeln aus Pressediensten, von Mitarbeitern oder von Zuschriften aus dem Leserkreis übernimmt die Redaktion lediglich die pressegesetzliche Verantwortung.

Objektleitung und redaktionelle Leitung

Anna Maria Hoppe
anna.maria.hoppe@hsa.adac.de

Christof Tietgen
Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte sowie den Inhalt von angegebenen Webseiten.

Gestaltung/Produktion

Geerken Kommunikationsdesign
www.frankgeerken.de

Verlag/Druck

müllerditzten
Druckmanufaktur am Meer
Hoebelstraße 19
27572 Bremerhaven

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2026

Redaktionsschluss:
1. September 2026

Wir sind da! Ihr ADAC vor Ort

HILFE DEUTSCHLAND & EUROPA

ADAC Pannenhilfe Deutschland

T 089 20 20 4000

ADAC Pannenhilfe Europa

T +49 89 22 22 22

ADAC Ambulanz Service

T +49 89 76 76 76

Autobahn-Notrufsäule

Einfach die ADAC Pannenhilfe verlangen!

ADAC Stauinfo

Autom. Verkehrsansage

Mobil 22 4 99

Verbindungskosten je nach

Netzbetreiber/Provider

ADAC Info-Service

Alles außer Panne & Notfall

T 040 239 19 19

info@hsa.adac.de

Reisebüro-Hotline

T 040 23 91 93 99

reise@hsa.adac.de

ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros

HAMBURG

Amsinckstraße 41, 20097 Hamburg

Geschäftsstelle

T 040 239 19 11

hamburg@hsa.adac.de

Prüfzentrum

Terminvereinbarung

T 040 23 91 91 70

HAMBURG-HARBURG

Großmoordamm 69, 21079 Hamburg

Geschäftsstelle

T 040 76 73 87 11

harburg@hsa.adac.de

Reisebüro

T 040 76 73 87 20

rb.harburg@hsa.adac.de

BERGEDORF

Am Schilfpark 25, 21029 Hamburg

T 040 23 91 94 20

bergedorf@hsa.adac.de

WANDSBEK

ADAC Service Point Wandsbek

Im ADAC Reisebüro

Quarree 8-10

(im Wandsbek Quarree)/1. OG,

22041 Hamburg

T 040 23 91 94 81

wandsbek@hsa.adac.de

LÜNEBURG

Universitätsallee 15, 21335 Lüneburg

Geschäftsstelle

T 04131 969 46 11

lueneburg@hsa.adac.de

Reisebüro

T 04131 969 46 20

rb.lueneburg@hsa.adac.de

ROSTOCK

Loggerweg 11, 18055 Rostock

Geschäftsstelle

T 0381 778 33 11

rostock@hsa.adac.de

Reisebüro

T 0381 778 33 20

rb.rostock@hsa.adac.de

SCHWERIN

Mecklenburgstraße 7, 19053 Schwerin

Geschäftsstelle

T 0385 590 52 11

schwerin@hsa.adac.de

Reisebüro

T 0385 590 52 20

rb.schwerin@hsa.adac.de

Ab dem 3.8. befindet sich die Geschäftsstelle vorübergehend in der Wismarschen Straße 123 und zieht nach den Bauarbeiten wieder zurück. Telefonisch sind wir weiterhin für Sie erreichbar.

NEUBRANDENBURG

Demminer Str. 10, 17034 Neubrandenburg

T 0395 430 69 11

neubrandenburg@hsa.adac.de

GREIFSWALD

ADAC Agentur im Reisebüro Holiday Land

Lange Straße 54, 17489 Greifswald

T 03834 77 77 10

urlaubswelt@holidayland.de

STRALSUND

ADAC Agentur Stralsund im Reisebüro

TUI Travelstar im Lindencenter

Lindenallee 25, 18437 Stralsund

T 03831 49 97 39

reisebuero-lindencenter@web.de

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa

ADAC-Straße 1, 21409 Embsen

T 04134 90 70

fsz@hsa.adac.de | fsz-hansa.de



Gut beraten – ohne Warten:

Buchen Sie Ihren persönlichen Beratungstermin beim ADAC
schnell & einfach unter adac.de/hansa-standorte